

# KI als Motor für die Wirtschaft

Bei der Mitgliederversammlung des Unternehmerforums Oberes Murrtal (Ufom) zeigt Pascal Löchner, Geschäftsführer des Sulzbacher Unternehmens L-mobile solutions, wie künstliche Intelligenz funktioniert und wie sie eingesetzt werden kann.

VON ELISABETH KLAPER

**SULZBACH AN DER MURR/MURRHARDT.** Künstliche Intelligenz (KI) bietet Unternehmen viele Vorteile und Chancen. Aktuell gibt es bereits zahlreiche Systeme für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen und Aufgaben. Der Vortrag zum Thema von Pascal Löchner, Geschäftsführer des Sulzbacher Softwareentwicklers L-mobile solutions GmbH & Co. KG, begeisterte rund 60 Unternehmer und Gäste bei der Mitgliederversammlung des Unternehmerforums Oberes Murrtal (Ufom) in der Eventlocation Planet Blue.

Löchner verglich KI mit der Industrialisierung: Sie ersetze Menschen nicht, sondern vervielfache deren Möglichkeiten, aber mit zehnfach höherer Geschwindigkeit. Er hob Deutschlands Vorteile in dieser Entwicklung hervor: eine starke industrielle Basis, hohe Ingenieurskunst, Datenschutzkompetenz und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. „Wir haben alle Voraussetzungen, um diese Technologie verantwortungsvoll und produktiv einzusetzen“, unterstrich der Geschäftsführer. Doch wies er auch auf die Risiken hin: Abhängigkeit von wenigen großen Technologiekonzernen, unkritischer Umgang mit KI-Ergebnissen, Datenschutzfragen sowie die Gefahr, ob der rasanten Weiterentwicklung den Anschluss zu verlieren.

## Eine KI braucht präzise, strukturierte und kontextreiche Anweisungen

„KI ist kein Allheilmittel, sie macht Fehler und erfindet manchmal Dinge. Wer das nicht weiß, trifft schlechte Entscheidungen“, warnte Löchner. Er stellte führende KI-Sprachmodelle, sprich Systeme vor, die Sprache verstehen und verschiedene digitale Objekte von Texten und Bildern bis zu Internetseiten erzeugen.

Entscheidend für die KI-Nutzung ist das Prompt Engineering, sprich die Fähigkeit, einer KI präzise, strukturierte und kontextreiche Anweisungen zu geben, um bestmögliche Ergebnisse in Sekunden oder Minuten zu erhalten. Früher brauchten Menschen dafür mehrere Stunden: „Wer präzise fragt, bekommt eine klare Antwort.“ Diese Kompetenz, das sogenannte Vibe Coding, also intuitives, dialogbasiertes Arbeiten mit KI, sei eine der wichtigsten Fähigkeiten für Unternehmen.

Höhepunkt war ein Experiment mit Überraschungseffekt: Pascal Löchner ließ ein KI-System minutenschnell eine vollständige Internetseite des Ufom neu gestalten, und das ganz ohne manuell programmierten Code. „Sensationell, mit welcher



Pascal Löchner, Geschäftsführer von L-mobile solutions, spricht bei seinem Vortrag über den Einsatz von KI in Unternehmen. Fotos: Elisabeth Klaper



Der Young Leaders Circle mit (von links): Marc Bastiansen, Mara Wohlfarth, Andre Voag und Angelo Wurst entwickelt seit August 2025 viele kreative Ideen.

Geschwindigkeit und wie einfach KI in Unternehmen nutzbar ist. Sie bietet Riesenchancen, auch für die deutsche Industrie, im Kampf mit Bürokratie, Fachkräftemangel, hohen Kosten und internationalem Wettbewerb“, freute sich Ufom-Vorsitz-

der Stefan Grotzke.

Beim anschließenden Rundgang zeigte der Geschäftsführer den Gästen die sogenannte digitale Fabrik für Prozessautomatisierung mit verschiedenen Arbeitsplätzen und Stationen. Zudem Audio- und Video-

studios, in denen Marketinginhalte für Online-Formate wie Podcasts und Youtube-Videos erstellt werden.

Zuvor gab Vorsitzender Grotzke einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Ufom. Anfang August 2025 startete der Young Leaders Circle, ein Kreis junger Unternehmer, die viele kreative Ideen entwickeln und Sonderprojekte umsetzen in den Bereichen Social Media, Internetseiten und moderne Kommunikation, Azubis, Nachwuchskräfte, Unternehmensnachfolge, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Innovationen und Unternehmertum. Mitwirkende sind Mara Wohlfarth (KW automotive GmbH) aus Fichtenberg, Marc Bastiansen (Momentum Fitness), Andre Voag (Württembergische Versicherung) und Angelo Wurst (Berthold Wurst GmbH & Co. KG Metallbau) aus Murrhardt.

## Der Vorstand berichtet vom Jobday und von aktuellen Projekten

Vorstandsmitglied Carmen Brucker informierte über das Projekt Schule und Betrieb sowie den Ausbildungsverbund. Ein Höhepunkt war die Premiere der Ausbildungsmesse Jobday im Oktober 2025 mit über 50 Unternehmen, über 700 Schülern sowie Zeitfenstern für jede Schule im oberen Murrtal. Aktuell gibt es Bewerbungstrainings für Schulen, zudem bietet die Volksbank Backnang Knigge-Trainings und eine Einführungswoche zum Start ins Berufsleben für Azubis an.

Bürgermeister Armin Mößner berichtete über Aktuelles aus der Stadtverwaltung. Geschlossen entlastete die Versammlung das Vorstandsteam. Neue Mitglieder sind der ambulante Pflegedienst Humanservice mobil GmbH in Murrhardt und die MBO Postpress Solutions GmbH in Oppenweiler, die Falzmaschinen für Druckereien und Buchbindereien herstellt.

## Wirtschaftstag und Jobday

**Wirtschaftstag** Am 1. Oktober findet der nächste Wirtschaftstag in Murrhardt statt zum Thema „Die Region im Blick – Initiativen der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) und KI, Erfolge aus der Praxis“ mit WRS-Geschäftsführer Michael Kaiser. Zudem präsentieren Unternehmen Praxisbeispiele für den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag.

**Jobday** Am 11. November informieren rund 50 Unternehmen über eine große Bandbreite an Berufsmöglichkeiten auf der zweiten Ausbildungsmesse Jobday im oberen Murrtal in der Murrhardter Festhalle.